

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wussten Sie, dass Ihre Gemeinde durch die Nutzung von Windenergie erhebliche finanzielle Vorteile erzielen kann? Die Einnahmen aus Windenergieanlagen fließen direkt in die Kassen der umliegenden Gemeinden und ermöglichen es ihnen, wichtige Projekte und Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu finanzieren. Hier fassen wir Ihnen alles Wichtige dazu zusammen.

Kommunalabgabe für Windpark bringt verlässliche Einnahmen

Dank des neuen Erneuerbare-Energien-Ertragsbeteiligungsgesetzes haben Kommunen in Sachsen mehr Geld zur Verfügung. Seit 2024 sind Betreiber von Wind- und Solaranlagen nämlich verpflichtet 0,2 Cent pro produzierter Kilowattstunde Strom an die Kommunen abzugeben. Bei drei Anlagen kommen so bis zu 90.000 Euro jährlich für die Gemeinden im 2,5-Kilometer-Radius zusammen. Das Geld kommt den Menschen vor Ort unmittelbar zugute, und kann gezielt eingesetzt werden:

- **Aufwertung des Ortsbildes und der Infrastruktur:** Maßnahmen zur Verschönerung des Ortsbildes, Renovierung von öffentlichen Gebäuden, Parks und Plätzen oder die Unterhaltung von Wanderwegen
- **Förderung kommunaler Veranstaltungen oder sozialer Aktivitäten oder von Einrichtungen, die der Bildung oder Freizeit dienen:** Sanierung und Bau von Spielplätzen, Sportanlagen, Bibliotheken, aber auch die Finanzierung des Personals von öffentlichen Schwimmbädern
- **Förderung von Vereinen,** z.B. Sportvereine, Heimatvereine, Dorfclubs und Unterstützung bei der Erhaltung der Club- und Vereinshäuser
- **Senkung der Energiekosten oder des Energieverbrauchs der Gemeinde,** z.B. die energetische Sanierung von Schulen oder Kindergärten.

Das Vorhaben auf einen Blick



3

Windenergie-Anlagen

Geplant ist der Bau von drei Windenergie-Anlagen der 6-Megawatt-Klasse



20,4 MW

Gesamtleistung

Der Windpark wird eine Gesamtleistung von 20,4 Megawatt haben



45 Mio. kWh

Jahresertrag

Die Anlagen werden mehr als 45 Mio. Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren



14.500

Haushalte

Der Windpark produziert jährlich Strom für mehr als 14.500 Haushalte



90.000 €

Kommunalabgabe

Jährliche Summe der Einnahmen der Gemeinden im Umkreis von 2,5 km um die Anlagen

Faktencheck zur Windenergie: Immobilienwert

Wir haben uns den Behauptungen angenommen, die rund um das Projekt in Chemnitz-Altenhain kursieren. Heute geht es um die **Behauptung: Durch den Bau eines Windparks sinken die Immobilienwerte im Umkreis.**

Fakt ist: Es gibt nach unserer Kenntnis keine verlässlichen Studien für Deutschland, die einen negativen Einfluss der Windenergie auf den Wert von Immobilien belegen. Einfluss auf Immobilienpreise haben die Qualität der Bebauung, das Arbeitsplatzangebot und kommunale Infrastrukturen im Umfeld. Ein kurzzeitiger Preisrückgang von Immobilien ist vor allem dann zu beobachten, wenn sich Bürgerinitiativen vehement gegen Windparks engagieren. Auf der anderen Seite kann die Windenergie mit ihrem positiven Einfluss auf die

kommunalen Finanzen zu einem Erhalt und Ausbau von Kindergärten, Schulen und der lokalen Infrastruktur beitragen und so den ländlichen Raum stärken. Auch die Attraktivität als Industrie- und Gewerbestandort ist mittlerweile maßgeblich davon abhängig, ob lokal erzeugter Strom aus Wind- und Solarenergie zur Verfügung steht.

Der ostfriesische Gutachterausschuss für Grundstückswerte in Aurich hat den Einfluss von Windparks auf den Wert von Häusern untersucht. Das Ergebnis ist eindeutig: Es gibt keinen erkennbaren Wertverlust. Martin Homes, Vorsitzender des Gutachterausschusses, erklärte: „Ein Werteinfluss von Windenergieanlagen auf in der Nähe befindliche Wohnhäuser ist nicht erkennbar.“

Zwischen 2019 und 2023 wurden 7.000 Hausverkäufe in Ostfriesland und Friesland verglichen. Dies ist bereits die zweite Untersuchung dieser Art. Vor knapp zehn Jahren hatten Experten des Gutachterausschusses eine vierstellige Zahl an Verkäufen von Ein- und Zweifamilienhäusern aus den Jahren 2005 bis 2012 verglichen. Dabei wurden Verkäufe von Häusern in einem Radius von weniger als 500 Metern, weniger als 1.000 Metern und ohne Windkraftanlagen in der Nähe untersucht. Auch diese frühere Untersuchung konnte keinen Einfluss der Windkraftanlagen auf die Kaufpreise feststellen. Selbst die Nähe zu den Anlagen spielte keine Rolle.



Den FAKTENCHECK zu 17 Themen können Sie auf unserer Website unter „Aktuelles“ abrufen.



Am Anfang steht das Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Janine Göhring

Projektleiterin

Tel. 034292 – 63 29 0

Email: janine.goehring@juwi.de

JUWI GmbH

Am alten Flugplatz 1

04821 Brandis

Das Projekt und weitere

Informationen im Internet

<https://windpark.juwi.de/chemnitz-altenhain>

JUWI